Artensteckbrief

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- G Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- **R Extrem selten**
- V Vorwarnliste
- * Ungefährdet
- D Daten unzureichend
- ♦ Nicht bewertet
- – Kein etablierter Nachweis

Wissenschaftlicher Name

Physarum schroeteri Rostaf.

Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste

= Physarum listeri T. Macbr.

Organismengruppe

Schleimpilze

Rote-Liste-Kategorie

Extrem selten

Verantwortlichkeit Deutschlands

Daten ungenügend, evtl. erhöhte Verantwortlichkeit zu vermuten

Aktuelle Bestandssituation

extrem selten

Langfristiger Bestandstrend

gleich bleibend

Kurzfristiger Bestandstrend

gleich bleibend

Vorherige Rote-Liste-Kategorie

Extrem selten

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Kategorie unverändert

Weitere Kommentare

Hauptverbreitung der gut kenntlichen Art wahrscheinlich in den Tropen; Nachweise aus Deutschland führen Neubert et al. (1995: 277) auf, neuere Nachweise aus Sachsen-Anhalt (Täglich unpubl.).

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Schnittler, M.; Kummer, V.; Kuhnt, A.; Krieglsteiner, L.; Flatau, L.; Müller, H. & Täglich, U. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Schleimpilze (Myxomycetes) Deutschlands. – In: Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 6: Pilze (Teil 2) – Flechten und Myxomyzeten. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (6): 125-234.